Texte der Osternacht 2020 St. Matthäus - für zu Hause –

- **Kinderfrage:** Warum ist diese Nacht anders als alle anderen Nächte?
- **Antwort:** Heute ist eine ganz *besondere* Nacht, die Osternacht. Wir sind sehr früh aufgestanden um den Sieg des Lichts über die Finsternis, den Sieg des Lebens über den Tod zu feiern.

1. Drei Lesungen aus dem Alten Testament

▪ **Lesung Gen 1** Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.
Und Gott sprach: Es werde Licht. Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag. Und Gott schuf die Feste des Himmels und die Erde mit allen Pflanzen; Sonne, Mond und Sterne; die Fische im Wasser und die Vögel unter dem Himmel und alles lebendige Getier, ein jedes nach seiner Art. Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn.... Gott, der Herr, machte den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des *Lebens* in seine Nase. Und so war der Mensch ein *lebendiges* Wesen.

▪ **Gebet 1** Gott, du Quelle des Lebens: In wunderbarer Weise hast Du die Welt und in der Welt den Menschen nach deinem Ebenbild geschaffen. Verleihe, dass wir dir dienen und verantwortlich mit den Gaben Deiner Schöpfung umgehen. Amen.

Betrachtung 2 Es ist dunkel und still - wie es dunkel und still gewesen sein mag, als das Volk Israel heimlich in der Nacht aus Ägypten aufgebrochen war. Gott wollte die Menschen nicht auf immer dem Dunkel der Knechtschaft überlassen. Er holte sein Volk aus der Unterdrückung ins verheißene Land. Gott befreit aus Bitterkeit hin zum *Glück*, verwandelt Trauer in *Freude*, führt aus der Finsternis ans *Licht.*

▪ **Lesung 2** Wir gehen zurück bis ins 2. Buch Mose im 14. Kapitel und hören, wie Gott sein bedrängtes Volk wunderbar hindurchführt durch die Fluten des Meeres:
Da sprach Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht! Denn wie ihr die Ägypter heute seht, werdet ihr sie niemals wieder sehen. Der HERR wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein.
Als nun Mose seine Hand über das Meer reckte, ließ es der HERR zurückweichen durch einen starken Ostwind die ganze Nacht und machte das Meer trocken und die Wasser teilten sich. Als nun die Zeit der Morgenwache kam, schaute der HERR auf das Heer der Ägypter aus der Feuersäule und der Wolke und brachte einen Schrecken über ihr Heer und hemmte die Räder ihrer Wagen und machte, dass sie nur schwer vorwärts kamen. Da sprachen die Ägypter: „Lasst uns fliehen vor Israel; der HERR streitet für sie wider Ägypten.“ Aber der HERR sprach zu Mose: „Recke deine Hand aus über das Meer, dass das Wasser wiederkomme und herfalle über die Ägypter, über ihre Wagen und Männer.“ Da reckte Mose seine Hand aus über das Meer, und das Meer kam gegen Morgen wieder in sein Bett, und die Ägypter flohen ihm entgegen. So stürzte der HERR sie mitten ins Meer. Aber die *Israeliten* gingen *trocken* mitten durchs Meer, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken

▪ **Gebet 2** Gott, du Beistand der Bedrängten: Einst hast Du Israel aus der Knechtschaft des Pharao befreit und durch die Fluten des Roten Meeres geführt. Wir bitten Dich: Führe alle Menschen aus Knechtschaft und Unterdrückung heraus in die Freiheit**.** Amen.

Betrachtung 3 Es ist dunkel und still - wie es dunkel und still werden kann, wo der Tod eingekehrt ist. Immer wieder zeigt er seine düstere, erschreckende Macht: in Krankheit und Einsamkeit, in

Unrecht und Verzweiflung, in Hass und Krieg. In Leid und im Sterben. Muss der Mensch wieder zu Erde werden, um dann ganz und gar verloren zu gehen? Nein. Gott ist stärker als der Tod. Er schenkt immer wieder einen neuen Anfang.

Lesung 3 *Wir gehen zurück und erinnern uns einer alten Vision, die Gott seinem Volk gegeben hat: So lesen wir beim Propheten Hesekiel im 37. Kapitel:* Des Herrn Hand kam über mich, und er führte mich hinaus im Geist des Herrn und stellte mich mitten auf ein weites Feld; das lag voller Totengebeine... Und er sprach zu mir: „Du Menschenkind, meinst du wohl, dass diese Gebeine wieder lebendig werden? Und ich sprach: „Herr, mein Gott, du weißt es". Und er sprach zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrten Gebeine, höret des Herrn Wort: Siehe, ich will Odem in euch bringen, dass ihr wieder lebendig werdet... Und ich weissagte, wie er mir befohlen hatte. Da kam der Odem in sie, und sie wurden wieder lebendig und stellten sich auf ihre Füße, ein überaus großes Heer.... So spricht Gott der Herr: Siehe, ich will eure Gräber auftun und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf und bringe euch ins Land Israels. Und ihr sollt erfahren, dass ich der Herr bin... Und ich will meinen Odem in euch geben, dass ihr wieder leben sollt, und will euch in euer Land setzen.

▪ **Gebet 3** Gott, unser Trost: Du hast Deinen Propheten schauen lassen das Wunder eines neuen Anfangs. Wir bitten Dich: sende Deinen heiligen Geist und schenke den Verzweifelten Hoffnung, den Trauernden Freude und uns allen das Ewige Leben. AMEN.

Osterevangelium mit Kerzen-Licht Mt 28,1-10

1 Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria von
Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. 2 Und siehe, es geschah ein großes
Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg
und setzte sich darauf. 3 Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. 4
Die Wachen aber erschraken aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. 5 Aber der Engel
sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. 6 Er ist
nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, wo er gelegen hat;
7 und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten. Und siehe,
er wird vor euch hingehen nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. 8
Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen
Jüngern zu verkündigen. 9 Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie
traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder. 10 Da sprach Jesus zu ihnen:
Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort
werden sie mich sehen. *„Ehre sei dir Herr! Lob sei dir Christus!"*

Glaubensbekenntnis

▪ **Lied 100, 1-5 "Wir wollen alle fröhlich sein"**

Gebet: Lebendiger Gott, dein Sohn Jesus Christus ist auferstanden! Du schenkst uns Leben durch ihn! Wir danken dir, dass du durch Jesus den Tod überwunden hast, uns die Schuld vergeben, und ewiges Leben geschenkt hast. Hilf uns allen, im Glauben an Dich zu wachsen und aus diesem Fest der Auferstehung Kraft und Hoffnung zu schöpfen. Das bitten wir dich in Jesu Namen, Amen.

VaterUnser

Wir grüßen einander: *„Der Herr ist auferstanden,*
er ist wahrhaftig auferstanden! Hallelujah!"

▪ **Lied „Gelobt sei Gott" EG 103,1-6** **FROHE OSTERN!**